

# Jugendliche sollen Wissen richtig einschätzen <sup>[1]</sup>

Einreichung für Arbeitswelt der Zukunft <sup>[2]</sup> | Kategorie: keine



## Beschreibung

In Zeiten der Informationsgesellschaft scheint es kein Problem mehr zu sein, einen Zugang zu Wissen zu bekommen. Über Computer und Smartphones ist das Internet und damit ein riesiger Teil des Wissens der menschlichen Kultur in der Hosentasche jederzeit abrufbar.

In der Arbeitswelt der Zukunft wird es immer mehr notwendig werden, dass man einschätzen kann, welche Informationen glaubwürdig sind und wie diese entstehen. Darüber hinaus sollte man lernen wie Wissen zu Neuem verknüpft werden kann.

OI könnten dafür verwendet werden, um die Entstehung von Wissensplattformen von und für Jugendliche beobachten zu können. So könnte beispielsweise jede Schulklasse am Beginn des ersten Schuljahres ihre eigene OI Plattform im geschützten Rahmen eingerichtet bekommen. Über die Jahre entwickeln sich die Infos auf der Plattform immer mehr weiter und die SchülerInnen können jedes Jahr beobachten, wie sich

## Ideendetails

Erstellungsdatum	erstellt am 27. Oktober 2015 - 13:49 bearbeitet am 27. Oktober 2015 - 14:03
Interaktionen	4 Feedback 2 likes

## User-Info

Benutzername	Lukas Oberreiter
Benutzername	Welten_Wandler <sup>[3]</sup>
E-Mail	oberreiter.lukas@gmx.at
Level	Level 10 (A:118 C:53 T:52)

sinnlos waren und welche hilfreich waren.

von Ninja Kruschewski [4], am 30. Oktober 2015 - 20:54

Was ich auch noch spannend fänd: Wenn man auch Nachrichten oder Texte "von außen" reinholt (Zeitungsartikel, Blog-Beiträge, Postings aus Sozialen Netzwerken) und diese daraufhin analysiert/diskutiert, inwiefern sie den Leser beeinflussen, ihm also (sei es nun bewusst oder unbewusst) die Sichtweise des Autors aufdrängen.

---

von Ninja Kruschewski [4], am 30. Oktober 2015 - 20:40

Hallo Lukas, das Spielerische finde ich toll - so lernt man ja am Besten. Auch die Idee, dass die Lehrperson gelegentlich Unwahrheiten postet. Allerdings sollte es dann in jedem Fall zu den Unwahrheiten auch eine anschließende Analyse geben, wo man sich anschaut, woran man die Unwahrheit ggf. erkennen kann. ...Aber vielleicht passiert das ja eh schon wie von selbst, wenn die SchülerInnen zusammen darüber diskutieren, ob es wahr oder unwahr ist. - In jedem Fall muss es aber eine Auflösung geben.

---

von Welten\_Wandler [3], am 30. Oktober 2015 - 20:20

Hallo Ninja, ich dachte da an so was, wie dass Lehrpersonen im Laufe der Zeit immer wieder Infos posten und die SchülerInnen aber von vornherein wissen, dass es "wahr" oder "falsch" sein könnte. Es ist also so etwas wie ein Spiel, das die Aufmerksamkeit fordert. Ich denke aber, dass die LehrerInnen nicht zu oft Unwahrheiten posten sollten, ansonsten wäre das gar nicht mehr glaubwürdig. Es müsste allerdings ein Plattform sein, die Lust macht mitzumachen. Gewinnspiele eventuell inklusive. :-)

---

von Ninja Kruschewski [4], am 30. Oktober 2015 - 20:14

Der Ansatz gefällt mir! Dass man auf solch einer Plattform mit der Zeit erkennen kann, welche Infos hilfreich und welche sinnlos waren und wie durch Verknüpfungen Neues entstehen kann, das kann ich mir sehr gut vorstellen! Aber inwiefern kann man die (Un)Glaubwürdigkeit von Infos thematisieren? Wie glaubst du, können mithilfe dieser Plattform Jugendliche dafür sensibilisiert werden, dass nicht alle Infos im Internet glaubwürdig sind (oder man auch viele Halbwahrheiten findet)?

---

#### Links

[1] <https://oi-bundesregierung.neurovation.net/de/node/304898>

[2] <https://oi-bundesregierung.neurovation.net/de/arbeiten>

[3] <https://oi-bundesregierung.neurovation.net/de/user/7816>

[4] <https://oi-bundesregierung.neurovation.net/de/user/7702>